

Inhaltsverzeichnis

Impressum	Seite 15
Gesamtverein	2,
Jugendturnen	25
Damenriege	11, 15
Frauenriege	5
Aktive	15
Männer- /Seniorenriege	16
Leichtathletik	13

Chomm, lueg ine
www.tvcham.ch

Liebe Turnerinnen und Turner
Liebe Ehren- und Passivmitglieder
Werte Freunde und Gönner

RedaktorIn gesucht!

36 Vereinsheftli oder rund 9 Jahre lang habe ich „s'Heftli“ bis jetzt zusammengestellt. Es hat mir viel Freude bereitet, und ich selber habe auch immer wieder dazu gelernt. Die Freude daran ist in letzter Zeit immer etwas kleiner geworden. Oft fehlt mir auch die nötige Zeit, die Gestaltung gemüthlicher anzugehen. Die Prioritäten verschieben sich halt immer wieder!

Lange Rede kurzer Sinn: **Ich möchte die Redaktion abgeben!** Deshalb wende ich mich hier an euch, um jemanden zu finden, dem ich dieses Jöbli übergeben darf.

Es sollte jemanden sein, der Freude hat, mit Hilfe eines Textverarbeitungssystem und Kreativität aus den zugestellten, vielfältigen Berichten und Fotos unser Vereinsheft zu gestalten. Das Heft erscheint 4-mal im Jahr jeweils auf Ende März, Juni, September und Dezember. Hilfreich ist es sicher, wenn man den Verein und seine Organisation kennt, und natürlich wenn man selber aktiv am Vereinsleben teilnimmt. Die Redaktion

arbeitet mit den BerichteschreiberInnen, dem Setzer und dem Drucker zusammen, alles vorwiegend in elektronischer Form. Weiter gehört auch der Versand per Post zur Aufgabe. Die Inserateverwaltung jedoch gehört nicht dazu.

Weitere Details gebe ich sehr gerne absolut unverbindlich allen Interessierten bekannt. Also zögert nicht und kontaktiert mich! Es würde mich sehr freuen, wenn ich diese Aufgabe im Verlaufe des 2016 in andere Hände legen könnte.

Nun wünsche ich Euch noch viel Vergnügen beim Lesen der einmal mehr unterhaltsamen Berichten! Herzlichen Dank an alle VerfasserInnen und Fotografen!

Brigitte Giustra

Titelblatt: Senioren auf ihrer Reise ins Appenzellerland (Bericht Seite 16)

Gesamtverein Vereinssponsor: Raiffeisenbank Cham

15. Gymnaestrada Helsinki / Finnland vom 12. – 18. Juli 2015



Vom TV Cham dabei: Marion Werder (1.v.l.o), Daniela Wicki (5.v.l.) und Susanne Debély (6.v.l.)

Wir 26 Turner- und Turnerinnen aus dem Kanton Zug und Uri sind Freitagnacht nach Helsinki geflogen. Vom TV Cham 1884 waren dabei Daniela Wicki, Marion Werder und ich. Der Flug war sehr unruhig, da die Gruppe Swiss Rings aus der Ostschweiz schon auf dem Flug anfangen zu festen, bis der Pilot ihnen den Alkohol beschlagnahmt hat, den sie selber mitgenommen haben.

Am Samstag wollten wir uns zu einem gemeinsamen Aperero treffen, der fiel aber in die Hosen, da kein Wein aufzutreiben war (Wein kriegt man in Finnland nur in ganz wenigen Geschäften). So haben wir halt dann die Innenstadt von Helsinki unsicher gemacht.

Endlich Sonntag! Eröffnungsfeier! Für mich an jeder Gymnaestrada, die ich bisher war, ein Highlight. Da man etwa

zwei Stunden vorher schon bereitstehen muss, vertreiben sich die Länder die Zeit damit, zusammen zu turnen und zu singen. Das Einlaufen ins Stadion war wieder atemberaubend.

Nach der Eröffnungsfeier trafen sich die ca. 21'000 Turner und ca. 10'000 Zuschauer auf der Gymnaestrada-Meile (ca. 70 Meter lang und 70 Meter breit!!!!!! 2 Zelte unterteilt in nicht-alkoholische Sitzplätze und alkoholische Sitzplätze hinter Gittern!!!!!! und 4 Imbissstände).

Ich muss glaube ich nicht erwähnen, dass man sehr lange anstehen musste um etwas zu trinken und essen zu bekommen. Man durfte auch nicht mit einem alkoholischen Getränk in der Hand aus dem „Käfig“ raus um zum Beispiel der Musik auf der Bühne zuzuhören.

Am nächsten Tag hatten sie an der Gymnaestrada-Meile schon mächtig aufgerüstet. Im Barzelt standen nicht nur eine Bar und 2 Kühlschränke, sondern etwa 5 Baren und 10 Kühlschränke!!!! Nur das Gitter war immer noch ;-) und die Öffnungszeit 22:30 Uhr hatte sich auch nicht verändert. Für mich war diese Gymnaestrada also sehr gesund!!! Ich habe nie über den Durst getrunken und so viel geschlafen hatte ich auch noch nie an einer Gymnaestrada ☺.

In dieser Woche durften wir unser Gymnaestrada-Programm 3 mal Aufführen. Das war immer sehr emotional, denn es ist gewaltig eine Teilnehmerin einer Vorführung mit 980 Teilnehmern zu sein. Ich habe immer die ganze Zeit Hühnerhaut dabei. Daneben besuchten wir in dieser Woche auch noch den Schweizer Abend und die FIG-Gala, viele andere Vorführungen in der Messehalle oder auf den Stadtbühnen. Die Schlussfeier war leider zum einschlafen, aber alles andere war super! Vor allem Helsinki hat mir sehr gefallen, da war ich sicher nicht das letzte Mal. Auch die Finnen waren begeistert von uns (ein Tramchauffeur hat doch noch einige von uns nach Hause gefahren, obwohl die letzte Fahrt vorbei war).

Jetzt möchte ich mich noch entschuldigen, dass ich immer von Alkohol geschrieben habe. Man könnte ja meinen ich sei Alkoholikerin. Es war aber mit Abstand das schrägste und aussergewöhnlichste an der Gymnaestrada in Finnland.

Zu guter Letzt noch die Gymnaestrada in Zahlen:

- Ca. 21'000 Teilnehmer
- Ca. 4'000 Helfer
- 15 Vorführplätze
- 80 % Frauen und Mädchen / 20 % Männer und Knaben
- Teilnehmer aus über 50 Ländern von 5 Kontinenten
- 3 aus Afrika / 12 aus Amerika / 11 aus Asien / 23 aus Europa / 1 aus Australien & Ozeanien
- 100'000 Mahlzeiten wurden serviert
- 13 Std. Grossgruppenvorführungen
- 200 Std. Vorführung in 7 Tagen
- 4'500 Matratzen wurden bestellt
- 65 % aller Teilnehmer haben in Schulen übernachtet
- 4'000 Teilnehmer aus Finnland (19 %) / 3'800 Teilnehmer aus der Schweiz (18 %)
- 200 Stadtvorführungen
- 700 Bühnenvorführungen



Susanne Debély

Frauenriege

Ausflug auf die Klewenalp 26. August 2015



Es war der Wunsch vieler unserer Kolleginnen, wieder einmal einen Ausflug in die Berge zu unternehmen. Warum nicht auf die Klewenalp, sie ist doch so nah. Alle waren begeistert und 14 Turnerinnen kamen mit. Die Vergünstigung mit Raiffeisen Gutscheinen erwies sich als ziemlich kompliziert und wegen dem Fahrplan mit verschiedenen Einsteigestationen. Schlussendlich schafften es alle bis Luzern und wir konnten endlich entspannt ins Schiff bis Beckenried einsteigen.

Am gedeckten Tisch im Bistroraum genossen wir einen feinen Kaffee mit Gipfeli, spendiert aus der Frauenriegenkasse. Herzlichen Dank. An diesem klaren und wolkenlosen Tag bot die Fahrt auf dem Vierwaldstättersee eine herrliche Rundschau in die Berge, und aus der Gondel hinauf auf die Klewenalp, war die Sicht auf den See und die umliegenden Berge besonders imposant.



Nach kurzer Wanderung erreichten wir das Bergrestaurant Alpstubli. Auf der Terrasse unter Sonnenschirmen sassen wir gemütlich beisammen. Aus der reichhaltigen Menuekarte konnten wir unser Mittagessen aussuchen. Zum Abschluss gab es noch Kaffee und bei einigen ein Dessert.

Je nach Kondition unternahmen wir nun eine kleine oder mittlere Wanderung. Das Mittagessen musste ja wieder verdaut werden.

Bei der Bergkapelle war wieder der Treffpunkt für alle.



Auf der Rückreise machten wir einen Zwischenhalt in Stans. Da bin ich aufgewachsen und ich führte meine Kolleginnen durch alte und verwinkelte Gassen zum Dorfplatz. Dieser ist dominiert vom Winkelrieddenkmal und der mächtigen Pfarrkirche. Ein Durstlöscher wäre nun gefragt gewesen. Aber leider war hier kein Gartenrestaurant zu finden, und so setzten wir unsere Heimreise fort über Luzern nach Cham.

Zum Ausklang sassen vier unentwegte noch zusammen in Restaurant Zythus Rialto zu einem kleinen Imbiss. Wir konnten noch anstossen auf einen gelungenen Sommerausflug.

Ruth Bischof

Mosaiksteine aus der FR

Vor den grossen Ferien flatterte die **Einladung zum Sommer-Abend** in der Badi Hünenberg zu den Turnerinnen. Dieser Anlass gehört seit Langem zum Programm der FR. Aus allen Gruppen waren die Frauen dabei. Das Bade-Wetter war ein Hit und einige Frauen vergnügten sich auch am Abend noch im Wasser! Für jeden Geschmack gab es am Buffet etwas Feines zum Essen, denn die verschie-

denen Salate, green Chicken Curry oder sweet and sour Chicken, Tofu, Reis und nicht zuletzt ein tolles Dessert liessen keine Wünsche offen. Zudem gab es noch ein „Überraschungs-Konzert“ vom Hünenberger Männerchor, der ebenfalls in der Badi einen Sommeranlass genoss. Die Männer hatten sichtlich Freude an ihrem Publikum und so war der Sommer-Abend ein voller Erfolg.

Xundfit



Mirko Cortese

Schon fast nicht mehr wegzudenken ist bei uns Frauen der **Kick off Abend**, dieses Jahr am Mittwoch, 19. August wiederum vom **Xundfit-Team** organisiert und ermöglicht. Der Gast war **Mirko Cortese**, Naturarzt, Therapeut, Personaltrainer von Spitzensportlern, Fach-Dozent und Xbase-Master. Das spannende Thema war: **Ohne Gleichgewicht kein Wohlbefinden!** Einfache Uebungen brachten uns zuerst etwas aus dem Gleichgewicht, aber mit zunehmendem Mut probierten wir mit hilfreichem Zurufen oder „Handhalten“ einer Kollegin z.B. mit geschlossenen Augen über den Bänkli-Balken zu balancieren.

Anfangs hatte Mirko Cortese gemeint, wir würden wahrscheinlich nicht gross zum Schwitzen kommen, aber bei einigen Posten brach uns dann doch der Schweiss aus. Die Uebung mit dem Medizinball forderte einige Konzentration und die Muskeln wurden angespannt bis zum Aeussersten.



Gegen 50 Frauen fanden Spass an den Gleichgewichts-Übungen und staunten, dass blosses Stehen auf einem Bein auf einem blauen Airex-Pad ja noch „easy“ funktioniert, aber sobald man die Augen schliesst, sofort zur anstrengenden Sache wird.



Etliche Uebungen, die uns Mirko Cortese zeigte, kann man zuhause gut anwenden. Ganz einfach ist z.B. das Gehen an Ort mit geschlossenen Augen! Aber aufgepasst, mir sind manchmal doch noch einige Möbel im

Wege, wenn ich dies in unserer Stube mache! Wie geht's wohl euch? Schafft ihr es schon, nach einer Minute auf dem gleichen Plätzchen zu stehen und in die Richtung zu schauen, mit der ihr die Uebung begonnen habt? Ich übe noch....!



Wiederum offerierte das Xundfit im Restaurant Rössli ein Glas Wein und feine Pizza-Stücke. Wir erzählten vom heissen Sommer, von Bike- und anderen Abenteuern und schönen Erlebnissen der vergangenen Wochen. Herzlichen Dank ans Xundfit-Team, dass ihr uns wieder eine ganz spezielle Turnstunde geboten habt.



**„Ebbe und Flut, Tag und Nacht,
Anspannung und Ruhe,
alles im Leben unterliegt einem
natürlichen Rhythmus.“**

Wann dieser Rhythmus plötzlich zu Ende ist und wir die Bühne des Lebens verlassen, weiss zum Glück keiner von uns.

Am 4. September mussten wir leider von unserer lieben Turnkollegin und Freundin Ruth Baumgartner Abschied für immer nehmen. Sie ist am 28. August an ihrem 62. Geburtstag an einem Krebsleiden verstorben.

Sie lässt uns mit vielen guten Erinnerungen zurück. Ruth war eine hilfsbereite, humorvolle Frau, die jahrelang die gute Seele des Vereinslokals an der Lorze war, die in Kommissionen und Vorständen als Organisationstalent mitgewirkt hat und viel Gutes in den Turnverein eingebracht hat. Wir sind dankbar, dass wir ein Stück Weg mit Ruth gehen durften.

Mitte September findet die Herbstwanderung der Frauenriege statt. Sie führt uns ins Glarnerland und wir freuen uns darauf und hoffen, der Wettergott ist uns so wohlgesinnt wie letztes Jahr. So wünsche ich Allen einen goldigen Herbst mit sportlich aktiven Stunden in den Turnhallen und vielen gemütlichen Momenten im Kreise der Turnerinnen.

Elisabeth Würsch

Damenriege

Ausmarsch Gruppe Team-Aerobic vom 1. Juli 2015



Als Einstimmung auf die Sommerferien haben wir unser Training ins Freie verlegt, ein weiser Entscheid, denn es war auch an diesem Abend sehr warm! So marschierten wir - immer so schnell, dass der Laufwind die Schweissperlen sofort trockneten - von Cham dem See entlang nach Zug zum Restaurant Brandenburg. Im lauschigen Garten spülten wir zuerst unsere trockengewordenen Kehlen aus (ob vom Marschieren und/oder Reden weiss man nicht genau)! Ein kühles Dessert wie Eiskaffee, Glacé mit Beeren oder anderem Süssen haben

wir dann genüsslich bei viel Geplauder und Gelächter gelöffelt. Bevor es dunkel wurde, machten wir uns auf den Heimweg: die meisten Chomer zu Fuss und der Rest hat sich in verschiedenen Richtungen nach Hause begeben. Das Chomer Grüppli wurde immer kleiner, bis nur noch vier übrig waren. Diese Quartett hat sich kurzerhand entschieden, noch einen Halt im Rössli zu machen, und mit „Hugo“ in der gemütlichen Lounge den Abend auskühlen/-klingen zu lassen.

Brigitte Giustra

Leichtathletik-Kommission

Sponsor:



LAIS-Event, Luzern, Samstag/Sonntag, 13./14. Juni 2015

Wegen Terminkollision mit dem Schülerturnier nahm dieses Jahr nur eine kleine Vertretung vom TV Cham 1884 an den Einkampfmeisterschaften in Luzern teil.

Hier die besten Resultate:

U16 M	80 m	Joas Fischer, 01	5. Rang HF	10.11
	600 m	Joas Fischer, 01	2. Rang	1:40.81
WOM	200 m	Samanta Pfister, 97	7. Rang	29.11
	Stab	Samanta Pfister, 97	3. Rang	3.00 m
U14 W	600 m	Lieke Wehrung, 03	5. Rang	1:51.27
	Kugel 3kg	Lieke Wehrung, 03	16. Rang	5.11 m

Abendmeeting, Olten, Dienstag, 30. Juni 2015

U20 W	Stab	Samanta Pfister, 97	3. Rang	3.00 m
-------	------	---------------------	---------	--------

Raiffeisen Sommermeeting, Sarnen, Freitag, 21. August 2015

U20 W	Stab	Samanta Pfister, 97	1. Rang	3.20 m VR
-------	------	---------------------	---------	-----------

SM U20 und U23, Basel

Samstag/ Sonntag, 29./30. August 2015

Samanta Pfister erreichte als einzige die Limite um an den Schweizermeisterschaften in Basel teilzunehmen. Leider lief es ihr an diesem Tag nicht wie gewünscht. Mit ihrer im 2015 erreichten persönlichen Besthöhe von 3.20 m hätte sie dieses Jahr den 3. Rang erreicht. Dies gibt sicher Motivation für das weitere Training und für die nächste Saison 2016.

U20W	Stab	Samanta Pfister, 97	8. Rang	2.60 m
------	------	---------------------	---------	--------

Mille Gruyère Regionalfinal, Gersag Emmenbrücke, Mittwoch, 2. September 2015

Mädchen 2004	1000 m	Sarina von Flüe	11. Rang	3:49.46
Mädchen 2005	1000 m	Roberta Studer,	10. Rang	4:03.93

Andrea Kammermann



**Chomm, lueg ine
www.tvcham.ch**

Männer- und Seniorenriege

Appenzellerland wir kommen!

Das erste Datum für die Seniorenreise liess Petrus verregnen und verschneien, beim Verschiebedatum am 12. Juni aber zog er alle Register: 30 Grad warm, viel Sonne aber just beim Aufstieg von Teufen säuselte uns eine leichte Brise um die Ohren.

Statt der 22 angemeldeten Senioren für den Maitermin trafen sich infolge Datenkollisionen -das ist übrigens bei Pensionierten eine fast ansteckende Krankheit – im Juni noch 15 Personen pünktlich um halb acht mit Sack, Pack, Hut und Wanderstöcken am Bahnhof Cham.



Giuseppe, der Reiseleiter, beim Geld eintreiben



Franz der Vizereiseleiter, und Josef in Aktion

Via Zug, Zürich, St. Gallen und dann per Appenzellerbahn nach Teufen so hatten es die beiden Reiseleiter Giuseppe und Franz geplant und alles klappte bestens.



Ruth und Ernst, beide fröhlich unterwegs

Immer rechtzeitig vor Zugsanschluss kam ein SMS der SBB mit der für uns reservierten Wagennummer und so ging es ohne Stress von einem Perron zum anderen.

Stopp, natürlich nicht ganz ohne Stress, denn Josef musste immer kurz vor Einfahrt im Bahnhof noch kuuuuz auf Toilette. Auch ein Trick um den Rucksack nicht selber aus der Ablage heben zu müssen! Aber wir sind ja alles gute Kollegen und kleine Hilfestellungen liegen alleweil drin.

Zu Beginn der Reise sind wir ja bereits auf der Höhe von etwa 1000 m angekommen und von dort ging es gemächlich am Waldrand entlang Richtung Schnuggebock unserem Mittagessensort.

Dank Lothar gab es immer wieder wundervolle Weitsicht Richtung Bodensee, dekoriert mit einem Zeppelin und weiblichen und männlichen Tannen (?!?).

Vorab: Schnuggenbock ist einen Aufenthalt wert. Mit einem gemütlichen Aperero auf der schattigen Terrasse (vielen Dank Walti für deinen Einstand) begann das fröhliche Erlebnis, welches live mit Hackbrettklängen begleitet wurde. Dann gings in den „Stall“ und alle fanden einen guten Platz sei es im Abteil der Kuh Flora, Träumli oder wie sie alle einmal hiessen. Leider war das Abteil der „Fährlimore“, da sie – wie es vermerkt war – zwei Wochen beim Eber zu Besuch war um bald wieder neue Junge im Gehege zeigen zu können, leer. Von einer fröhlichen Magd wurden wir in die örtlichen Gepflogenheiten eingeweiht: selber auftragen, selber schöpfen, Geschirr zusammenstellen und wenn's nicht klappt auch noch den Abwasch in der Küche. Phuu là là, legten sich da alle ins Zeug, mir schien, dass Abwaschen nicht gerade eine Lieblingsarbeit wäre.!



Walti, konzentrierte sich beim Schöpfen der Suppe

Das selbst geschöpfte Essen schmeckte herrlich: Appenzeller Hörnli mit viel Käse und Bölleschweizi, Ghackets und Öpfelmus; gebrannte

Creme zum Dessert mit einem feinen Kaffee. Glücklicherweise brachte uns Hans (oder hiess er Kari) mit seinem Hackbrettspiel und seinen Witzen in Bewegung, sei es mit Singen oder mit Tanzen eines Turners, der sich halt vorher chauffieren liess und den Aufstieg nicht in den Oberschenkeln hatte. Übrigens Uriella in schwarz (macht schlanker als weiss und steht älteren Damen besser) war auch als Tanzpartnerin dabei. Die spontane Hutsammlung erfreute Hans (oder Kari) sehr. Seine Mutter stellte sich etwa eine Stunde später als Fotografin für das Gruppenbild (Titelbild dieses Vereinsheftes, Anm. Redaktion) zur Verfügung ... Zufälle gibt es!

Nach dem Einkauf im Krämerladen, einem Besuch in der Backstube und dem Genuss des geschenkten Guetslis ging's weiter zu Fuss Richtung Speicher. Gugger Hansjörg und andere Vögel erfreuten uns auf dem Waldweg, viel Gelächter und fröhliche Witze verkürzten die Zeit. Lieblich ist die Landschaft, wunderschön der Blick auf die Alpstein- und Säntisgruppe, liebevoll gepflegt die Appenzellerhäuser, heimelig der Dialekt, fast schade, dass wir schon bald wieder das Bähnli Richtung St. Gallen besteigen mussten.

Via Rapperswil, Arth Goldau und Zug trafen wir kurz vor sieben alle gesund in Cham ein. Reich beschenkt mit viel fröhlicher Kameradschaft, einem unvergesslichen Erlebnis und neuen Eindrücken träumten wir nur noch von einer frischen Dusche und einem tüüfe gesunde Schlof.

Danke, Giuseppe und Franz für die tolle Reise!

Ruth Dössegger

Grillabend im Vereinslokal Familiengärten Fröschenmatt, Freitag 3. Juli 2015

Unsere Männer- und Seniorenriegler (teilweise mit Gemahlin oder Freundin) sind gekommen und alle sind uns bekannt. Wir haben schon viele gemeinsame Abende zusammen verbracht, dabei diskutiert, philosophiert, kritisiert und wir haben viel miteinander gelacht. Seit ihrer Ankunft liegen Tofu-Würstchen neben Steaks und eines der heutigen Gesprächsthemen, welches übrigens nicht das Einzige an diesem Abend war, war „unsere Ernährung“.

Wir wissen jetzt wie viele Rinder und Schweine in der Schweiz umsonst sterben, wie sie auf engstem Raum und auf Holzbalken stehend ihr Leben verbringen und wie gestresst ihr Fleisch ist, das wir essen. Ich nehme mir heute lieber ein Stück Lachs, aber das war auch die falsche Wahl. Lachse leben zusammen mit hunderten von Artgenossen in kleinen Bassins, auf engstem Raum und werden gezüchtet mit minderwertigem Futter und das Fleisch ist so gestresst, dass es nicht gesund für uns sein kann. OK, ich habe noch die Option Käse. Während ich davon esse bekomme ich einen Vortrag darüber, wie schlimm es mit unserer Kuhmilch steht. Eine Kuh muss heute doppelt so viel Milch geben als es in der Natur liegt. Sie kann das nur wegen des Kraftfutters. Diese Kühe seien noch gestresster und nie mehr glücklich. Auch ich bin langsam gestresst. Zum Nachtisch was Süsses ? Ja aber nur ohne Sahne, ohne Zucker, ohne ...etc. Ich werde zusehends gestresster.

Ich denke an alte Zeiten als wir einen „Cup a deux“ alleine schlemmten, wie wir alberten und über blöde Sachen lachten. Wie wir an gemeinsamen Abenden Fleisch und Wurst, Käse und süsses in uns hineinstopften und uns

anschliessend den Bauch hielten, aber vor allem vor lachen. Was wir uns alles gönnten!! Ich überlege mir wie unwissend wir doch waren und wie wenig gestresst.

Fazit: Je mehr man weiss, desto schwieriger lebt und isst es sich!



Grillmeister Hansjörg Plüss

Mit gespendeter Minipizza und gespendetem Weisswein wurde der traditionelle Grillabend von 21 Männer- und Seniorenriegler (teilw. mit weiblicher Begleitung) eröffnet. Die Lage war noch nie so ernst wie immer.

Der Präsident und Organisator hielt nur eine kurze Begrüssungsansprache, denn die meisten Ansprachen sind nicht der Rede wert. Es wurde wieder gegrillt, gewürzt z.B. mit Knoblauch (wer Knoblauch futtert, den findet man auch im Dunkeln).

Es war wieder ein gelungener, kameradschaftlicher Abend. Besten Dank dem Organisator Godi Müller, seiner Frau Tina für den Salat und den Frauen für den mitgebrachten Kuchen. Bis nächstes Jahr. Und nun noch passend zum Grillabend: „Hat der Bauer Bock auf Schinken, fängt der Eber an zu hinken!“

„Dorfmarkt-Beizli“ am Morgenmarkt in Cham, Samstag 11. Juli 2015

Wiederum haben 7 Männer-und Seniorenriegler unter dem Chef und Organisator Godi Müller mitgeholfen, einen kleinen Zustupf (dem Wetter entsprechend) in die Riegenkasse zu bringen. Allen Helfern besten Dank. Ebenso den Besuchern.

Bräteln bei Dösseggers für Senioren**Zeit des**

Geschehens: Traditionsgemäss: in Sommerferien Donnerstag, 16.7.2015

Ort des

Geschehens: Traditionsgemäss: bei Ihnen zu Hause, an schön geschmückten Tischen auf dem gedeckten Garagevorplatz.

Wetter am Tatort: Traditionsgemäss: teilw. leichter Regen aber trotzdem durstig (und etwas hungrig)

Besonderheit: Traditionsgemäss: Die beiden Töchter Sabine und Nina (sie trotz schmerzhafter Knöchelverletzung) haben Ruth und Kurt mitgeholfen, uns nach Strich und Faden zu verwöhnen.

Anwesend: Traditionsgemäss: 22 Senioren in bester Laune m. Hunger & Durst.

Verpflegung: Traditionsgemäss: Gespickter Braten, Bratwürste aller Art, inkl. Vor- & Nachspeise. Es herrschte Einigkeit, ein solches Essen hat schon manch einer am Leben erhalten!

Tranksame: Traditionsgemäss: Bester Wein, von Kurt ausgesucht, Bier, Sprudel mit oder ohne Geschmack und zum Schluss Kuchen & Kaffee und „avec“.

Dazwischen:: Traditionsgemäss: Witze, richtige und falsche Intimitäten, jetzige und kommende Politik (die meisten Politiker sind Männer der Mitte, weil sie sich hinten und vorne nicht auskennen). heldenhafte Geschichten.

Organisation: Traditionsgemäss: Ruth und Kurt Dössegger sowie die Helferinnen Sabine und Nina. Es war wieder ein schöner und kameradschaftlicher Abend.

Besten Dank an alle !

Jahr 2016: Traditionsgemäss: Wir hoffen und würden uns sehr freuen (und helfen natürlich gerne mit).

Velotour zur Schochenmühle Rest. „zur Alten Lorze“, Freitag 7.8.2015

Zu Fuss, mit dem Bus oder per Velo beteiligten sich 14 Männer- und Seniorenriegler an diesem Anlass, organisiert von unserem Präsidenten Godi Müller. Es wurde gut gegessen, erzählt, übertrieben gedopt und nicht gedopt (natürlich innerlich mit Tranksame aller Art), die Kameradschaft gefördert, die Veloklammern gesucht etc. Auch hier besten Dank an Godi für die Organisation dieses gemütlichen Abends.

Einen schönen Herbst wünscht allen
Hansjörg Plüss

(Zitat der Woche findet ihr auf der letzten Seite! Anmerk. Redaktion)

Jugendturnen Riegensponsor: IMHOLZ AUTOHAUS AG KONZESSIONÄR PEUGEOT

Family –Day, Sonntag, 6. September 2015

Bereits früh am Morgen beginnen die fleissigen Helfer auf dem Röhrliberg-Areal mit dem Aufstellen von verschiedenen Posten. Ein Grillstand und eine grosse Hüpfburg werden ebenso errichtet. Trotz bevorstehendem Regen hat sich das OK vom diesjährigen Family Day für die Schönwettervariante entschieden – und dies zu recht, wie sich später zeigen wird. Um 10 Uhr geht es dann los. Vereinzelt Familien kommen vorbei um die abwechslungsreichen Posten zu absolvieren. Vom Hindernislauf übers Sackhüpfen bis zum Zielwurf ist alles mit dabei. Kurz vor dem Mittag erreicht dann auch die Regenfront den Sportplatz. Stärken kann man sich mit Würsten, Hot Dogs, Pommes und vielem mehr. Mit den Aufhellungen am Nachmittag und den wärmenden Sonnenstrahlen häufen sich langsam auch die Besucher. Messen können sich die Kids beim

Rundenlauf, Büchschenschiessen oder Kegeln. Doch der Spass, die Freude an der Bewegung und natürlich das tolle Wetter stehen klar im Vordergrund. Ein klares Highlight bietet die Hüpfburg - hier können sich die unermüdlichen Kids austoben. Um 16 Uhr beginnen dann die Aufräumarbeiten. Viele interessierte Familien und Kinder haben den Family Day besucht und wer weiss, vielleicht turnt die Eine oder der Andere bereits in naher Zukunft in unseren Riegen mit.

Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser allen Helferinnen und Helfer. Ein solcher Anlass wäre ohne euch nicht durchführbar. Merci für euren super Einsatz.

Jugendturnen TV Cham
Flavio Zoppi





Kinderseite

Hoi zäme!

Seid ihr bereit, ein paar knifflige Aufgaben zu lösen? Vielleicht kennt ihr die eine oder andere Aufgabe schon; dann fragt doch mal eure Freunde aus! Wer weiss die meisten richtigen Antworten? Schickt sie mir mit einer Postkarte zu, an *Brigitte Giustra, Lindenstrasse 21, 6330 Cham*, schreibt euren Namen, Adresse und Alter dazu. Ich wünsche euch viel Spass beim Knobeln und freue mich auf gaaanz viel Post von euch!!

Liebe Grüsse
Brigitte



- 1) Es gibt einen Bus mit 7 Kindern. Jedes Kind hat 7 Rucksäcke. In jedem Rucksack sind 7 große Katzen. Jede große Katze hat 7 kleine Katzen. Jede Katze hat 4 Beine. Frage: Wie viele Beine befinden sich im Bus?
- 2) In einem großen Stall sind Hasen und Hühner zusammen eingesperrt. Insgesamt kann man 35 Köpfe und 94 Füße zählen. Wie viele Hasen und wie viele Hühner sind in dem Stall?
- 3) Claus steht hinter Claudia und zur gleichen Zeit steht Claudia hinter Claus. Wie ist das möglich?
- 4) Ist es möglich, dass sich ein Mensch mit seinem rechten Auge in sein linkes Auge sehen kann?
- 5) Auf einem Baum sitzen 13 Spatzen. Wie viele bleiben sitzen, wenn drei abgeschossen werden?
- 6) Sie gehen durch die Stadt. Auf einmal kommt ein Auto an Ihnen vorbei und Sie wissen sofort, dass dieses Auto gestohlen ist. Woher wissen Sie das?
- 7) Ein Mann wohnt im 25. Stock eines Hauses wenn er von der Arbeit zurück kommt und alleine im Lift ist, fährt er mit dem Lift nur in den 20. Stock und läuft den Rest. Wenn er aber nicht alleine im Lift ist oder wenn draußen schlechtes Wetter ist, dann fährt er bis in den 25. Stock. Warum?



S`Turnerschäschtli

Gratulationen

Alles Gute, viel Glück und Gesundheit, das wünschen wir zum

60. Geburtstag Franz Sidler am 20. Oktober.

Wir gratulieren ihm herzlich zu seinem Geburtstag, möge er einen schönen Tag im Kreise der Familie und Freunde verbringen.

Veranstaltungskalender

Oktober	2.	Wildessen Senioren
	24.	MUKI Herbstkurs, Tuggen
November	6.	Delegiertenversammlung ZGTV, Cham
	18.	Seniorentreff Vereinslokal MR
	25.	Chomer Märt
	28.	Lottomatch Lorzensaal Cham, MR
	28./29.	Volleyballturnier Röhrliberg, AR/DR
Dezember	12./13.	SM Vereinsturnen Jugend, Obersiggenthal
	16.	Weihnachtsfeier FR
	18.	Jahresschlusschock MR
	18.	Turnsilvester AR Mixed
Aussicht 2016		
Januar	15./16.	Turnvorstellungen

Zitat der Woche : Wir leben so dahin und nehmen nicht in Acht,
 dass jeder neue Tag das Leben kürzer macht.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Mittwoch, 9. Dezember 2015
--